Sviluppo territoriale in Ticino : sguardi dall'interno = Entwicklung im Tessin : Innensichten = Immersion dans le Tessin de demain

Autor(en): **Gilardi, Francesco / Danesi, Giada / Riegg, Jordi**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **- (2016)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editoriale / *Editorial*

Francesco Gilardi, Giada Danesi, Jordi Riegg

Sviluppo territoriale in Ticino – Sguardi dall'interno

L'apertura della galleria di base del San Gottardo di AlpTransit è ormai alle porte. In dicembre, il tunnel più lungo del mondo collegherà il fondovalle del Ticino con la Svizzera centrale e Zurigo con un guadagno di 25 minuti, lasciandosi alle spalle il tortuoso percorso della linea storica del San Gottardo, con le famose gallerie elicoidali, a suo tempo considerate tra le grandi innovazioni della tecnica ferroviaria, le quali permisero alla ferrovia di attraversare importanti differenze di altitudine senza dover cambiare mezzo di trasporto. Ma non è tutto: con l'apertura della galleria di base del Ceneri nel 2020, verrà rafforzato il concetto urbanistico di Città-Ticino, una rete urbana i cui poli principali saranno ravvicinati e connessi tramite un servizio ferroviario metropolitano con tempi di percorrenza attrattivi: Locarno-Lugano in 25 minuti, anziché in un'ora.

AlpTransit: una panacea per guarire dai mali della mobilità nel terzo millennio? Difficilmente AlpTransit saprà rispondere da sola alle necessità di spostamento dei Ticinesi, confrontati quotidianamente con problemi di traffico intenso e code. La mobilità è un tema essenziale per lo sviluppo territoriale di una regione, al pari della pianificazione degli insediamenti.

Il territorio del cantone a sud delle Alpi è passato in pochi decenni da una realtà prettamente rurale a una società urbana, la cui economia oggi si basa prevalentemente sul settore dei servizi. In questo breve intervallo, il Ticino ha dovuto dotarsi di strumenti pianificatori per gestire lo sviluppo territoriale. La nuova realtà urbana e la necessità di pianificare hanno portato i frutti sperati al nostro territorio? Come s'immaginano i Ticinesi il loro territorio nei prossimi anni, anche in relazione alla vicina messa in esercizio di AlpTransit? Questo numero di COLLAGE è dedicato allo sviluppo territoriale in Ticino, proponendo il punto di vista di vari settori legati alla pianificazione del territorio. Quattro fotografi ticinesi illustrano con il loro obiettivo, senza compromessi, il territorio ticinese in trasformazione.

Immersion dans le Tessin de demain

Une fois n'est pas coutume, ce numéro a été entièrement concocté par le tout nouveau comité de rédaction suisse italien de COLLAGE. C'est donc un numéro trilingue, qui fait la part belle au Tessin et à l'image que s'en font ses habitants, que vous tenez entre vos mains. La rédaction a privilégié pour l'occasion une traduction intégrale en français de deux articles parmi les cinq, plutôt qu'un habituel résumé de chacun des articles.

Entwicklung im Tessin – Innensichten

Die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels steht unmittelbar vor der Tür. Ab Juni 2016 verbindet der längste Tunnel der Welt die Tessiner Talsohle mit der Deutschschweiz. Die neue Verbindung führt zu einer Zeitersparnis von 25 Reiseminuten. Damit gehört die kurvig schlängelnde Strecke der historischen Gotthardstrecke mit ihren berühmten Kehrtunnels bald der Vergangenheit an. Sie, die einst preisgekrönt wurde als herausragende technische Innovation, die es ermöglichte, ohne Wechsel des Verkehrsmittels grössere Höhendifferenzen zu überwinden. Aber das ist nicht alles: Mit der Eröffnung des Monte-Ceneri-Basistunnels im Jahr 2020 wird das Raumkonzept der Città-Ticino gestärkt durch ein städtisches Netz, in welchem die Hauptzentren einander näher rücken, verbunden durch ein metropolitanes Eisenbahnangebot mit attraktiven Reisezeiten. Die Strecke Locarno-Lugano verkürzt sich von einer Stunde auf nunmehr 25 Minuten.

NEAT: ein allumfängliches Heilmittel gegen die Mobilitätskrankheiten des dritten Jahrtausends? Die NEAT kann nicht die einzige Lösung für die Mobilitätsbedürfnisse des Tessins sein. Dieses sieht sich täglich mit hohem Verkehrsaufkommen und Stau konfrontiert. Mobilität ist ein massgebliches Thema bei der Entwicklung einer Region, gleich bedeutsam wie die Siedlungsentwicklung.

Das südlich der Alpen gelegene Tessin hat sich in nur wenigen Jahrzehnten von einer vorwiegend ländlich geprägten Gegend in eine urbane verwandelt, dessen Wirtschaft sich hauptsächlich auf den Dienstleistungssektor abstützt. In dieser kurzen Zeit musste sich der Kanton die nötigen Planungsinstrumente zulegen, um seine räumliche Entwicklung zu steuern. Aber hat die Planung der letzten Jahrzehnte die erhofften Ziele für die neue urbane Realität erreicht? Wie stellt sich das Tessin seine eigene Region vor, auch in Anbetracht der baldigen Eröffnung der NEAT? Die vorliegende COLLAGE-Ausgabe ist der räumlichen Entwicklung im Tessin gewidmet. Sie zeigt Standpunkte aus verschiedenen Bereichen der Raumplanung auf. Durch den unverfälschten Blick der Objektive vierer Tessiner Fotografen werden dabei die Veränderungen der Tessiner Landschaft deutlich.

Avant-première COLLAGE 3/16 «Taxer la plus-value: bilan et perspectives» – Taxer une partie de la plus-value générée par les mesures d'aménagement du territoire, les cantons en ont maintenant l'obligation. Au-delà de l'instrument fiscal, ce prélèvement peut-il devenir un véritable outil d'aménagement inséré dans un projet territorial, servant à financer des équipements publics ou à accompagner la gestion des zones à bâtir? La parole est donnée à des cantons et communes ayant déjà intégré cette pratique et à ceux qui s'y mettent aujourd'hui.